

Austauschprogramme in der dualen Ausbildung

Es gibt zahlreiche Informationsplattformen aus denen ich die wichtigsten Eckpunkt zusammengefasst habe:

Das bekannteste Förderprogramm für einen solchen Austausch ist "**Erasmus +**", das von der EU mit einem Haushaltsvolumen von ca. 26,2 Mio € für den Zeitraum von 2021 bis 2027 gefördert wird.

Erasmus+: Lernen & Lehren in Europa

Mit dem Bildungsprogramm Erasmus+ fördert die Europäische Union die europaweite Zusammenarbeit in allen Bildungsbereichen und die Schaffung eines gemeinsamen europäischen Bildungsraumes. Im Zentrum des Programms stehen dabei die Themen Inklusion und Vielfalt, digitaler Wandel, politische Bildung und Nachhaltigkeit, die eng miteinander verbunden sind. Darüber hinaus liegt im Bildungsbereich Berufsbildung ein Fokus auf der grenzübergreifenden, fachspezifischen Qualifizierung von Personen sowie der Internationalisierung von Einrichtungen.

- ✚ Förderfähige Personen: Auszubildende in der dualen Ausbildung, Schülerinnen und Schüler an „Beruflichen Schulen“, Personen in der Berufsausbildungsvorbereitung, Personen in der Berufsausbildungsvorbereitung mit Wohnsitz in Deutschland
- ✚ Geförderte Aktivitäten: betriebliche Praktika, Teilnahme am Berufsschulunterricht bis hin zur Teilnahme an Berufswettbewerben, formalen und non-formalen Bildungsangeboten, die überwiegend berufliche Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen vermitteln
- ✚ Zielländer: EU-Mitgliedstaaten + Island, Liechtenstein, Nordmazedonien, Norwegen, Serbien, Türkei
- ✚ Dauer: 10 bis 365 Tage
- ✚ Förderung: Zuschüsse zu individuellen Aufenthalts- und Reisekosten, Organisationskosten sowie zu Kurs- und Schulungsgebühren
- ✚ Höhe der Förderung: individuell, abhängig von Entfernung zum Zielland sowie Dauer des Aufenthaltes

(Rechenbeispiel siehe Infoflyer für Unternehmen <https://www.na-bibb.de/service/publikationen/publikationsdetails/wk/anzeigen/artikel/auslandsaufenthalt-waehrend-der-ausbildung>)

- ✚ Beantragung der Förderung: Antragstellung ausschließlich über berufsbildende Institutionen (Ausbildungsbetrieb, Berufsschule) möglich

Aktuell gibt es 2 Zugangswege für Unternehmen:

- Akkreditierung des Unternehmens, langfristig, über gesamte Zeitspanne des Programms, einfacher und sicherer Zugang zu Fördermitteln (Antragstellung 1x jährlich im Herbst möglich) <https://www.na-bibb.de/erasmus-berufsbildung/mobilitaet/akkreditierung>
- Teilnahme an Kurzprojekten: Möglichkeit zum Kennenlernen des Programmes, Dauer 6-18 Monate, max. 30 Auslandsaktivitäten, (Antragstellung 1x jährlich im Februar) <https://www.na-bibb.de/erasmus-berufsbildung/mobilitaet/kurzzeitprojekte>

Damit die Wege für die Teilnehmer zu Erasmus+ möglichst kurz sind und sichergestellt werden kann, dass das Programm in den verschiedenen Ländern gut funktioniert, arbeitet die EU bei dessen Verwaltung mit nationalen Agenturen zusammen.

Der Antrag ist in der Regel an die nationale Agentur des Programmlandes zu richten, in dem die antragstellende Einrichtung ansässig ist. Für Deutschland ist die NA beim BIBB (Nationale Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung) die Ansprechpartnerin für Erasmus+ in der Berufsbildung. Diese bietet eine umfangreiche Beratung zum Programm an <https://www.na-bibb.de/erasmus-berufsbildung/mobilitaet/beratung>.

In den verfügbaren Informationsflyern sind wichtige Eckpunkte übersichtlich zusammengefasst:

- ✚ Informationsflyer für Auszubildende: <https://www.na-bibb.de/service/publikationen/publikationsdetails/wk/anzeigen/artikel/erasmus-ein-echter-gewinn-fuer-deine-ausbildung>
- ✚ Informationsflyer für Unternehmen (inkl. Rechenbeispiel zur Förderhöhe Auslandspraktikum Deutschland – Norwegen) <https://www.na-bibb.de/service/publikationen/publikationsdetails/wk/anzeigen/artikel/auslandsaufenthalte-waehrend-der-ausbildung>

Auf nachfolgenden Seiten finden sich weitere zahlreiche Informationen und Recherchemöglichkeiten für Auszubildende:

- ✚ Auslandberatung Ausbildung: <https://www.auslandsberatung-ausbildung.de/>
- ✚ Mein Auslandspraktikum - Berufliche Lernaufenthalte im Ausland für Auszubildende und junge Fachkräfte: <https://www.meinauslandspraktikum.de/>
- ✚ AusbildungWeltweit - berufliche Auslandsaufenthalte, die nicht über Erasmus+ abgedeckt sind: <https://www.ausbildung-weltweit.de/de/home/home.html>